# Wir informieren

SoVD
Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

www.sovd-osnabruecker-land.de

Region
Stadt- und Landkreis
Osnabrück

## Menschen mit Behinderungen müssen in die Gesellschaft eingebunden werden und damit einen Platz im Erwerbsleben bekommen.

Die UN-Behindertenrechtskonvention spricht vom „Recht auf Arbeit in einem einbeziehenden und zugänglichen Arbeitsmarkt".

Mehr denn je ist Chancengleichheit heute an einen Arbeitsplatz und berufliche Teilhabe gekoppelt. Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ist deshalb die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen unser Schwerpunkt.

Rund 40.000 Arbeitgeber beschäftigen keine Menschen mit Behinderungen, sondern zahlen eine „Ausgleichsabgabe".

**SoVD: Die Beschäftigungspflichtquote muss angehoben werden. Denkbar sind 6 Prozent und bei völliger Verweigerung die Einführung einer zusätzlichen spürbaren Ausgleichsabgabe.**

Die Weichen der beruflichen Teilhabe werden schon mit dem Bildungs- und Qualifizierungsangebot gestellt.

**SoVD: Bei Einstellungen sind auch Vorbehalte der Beschäftigten relevant. Wichtig bleibt als gesellschaftliches Ziel, Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam zu qualifizieren.**

Die Arbeitslosigkeit behinderter Menschen ist überdurchschnittlich hoch und dauert in der Regel viel zu lange.

**SoVD: Bei der Agentur für Arbeit und in den Jobcentern brauchen wir speziell qualifiziertes Personal und ein individuelles Maßnahmenbündel. Schwerbehinderung muss ein besonderes Förderkriterium sein.**

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sind in Niedersachsen rund 30.000 Menschen in ca. 200 Werkstätten beschäftigt.

**SoVD: Die Werkstätten sind zu unterstützen, umfangreichere Konzepte zu entwickeln, die Möglichkeiten eines Übergangs in einen inklusiven Arbeitsmarkt zu schaffen. Beispielsweise müssen erreichte Qualifikationen bundeseinheitlich zertifiziert werden können.**

Im SoVD wurden zu diesem Thema die Eckwerte

**soziale Anerkennung**
**Erfahrungen sammeln**
**persönliche Weiterentwicklung**
**soziale Kontakte und Zusammenhalt** sowie
**größere materielle Unabhängigkeit**
erarbeitet.

Letztlich lassen sich die Bewertungspunkte in die Forderung nach

## Teilhabe und Menschlichkeit

zusammenfassen.

Punkte, denen wir uns in einer sozialen Demokratie verpflichtet fühlen.

### SoVD Kreisverband Osnabrücker-Land

**Marianne Stönner**
Sprecherin Arbeitskreis Inklusion

**Gerd Groskurt**
Kreisvorsitzender

SoVD Kreisverband Osnabrücker-Land · 49074 Osnabrück, Goethering 3 · Tel. 0541 350540 · info@sovd-osnabruecker-land.de